

Das größte Fachmagazin für Österreichs Gemeinden

# KOMMUNAL

Offizielles Organ des Österreichischen Gemeindebundes

Wir sind  
Österreich

11 · 2010

## THEMA

Rechnungshof-Kompetenz: Künftig sind 71 Gemeinden zu prüfen ▶ 8

## PRAXIS

Mit Zins und Zinseszins: Über die Mechanismen der Finanzwelt ▶ 42

## CHRONIK

Die E-Government-Box: eine Werkzeugsammlung für Gemeinden ▶ 64

## THEMA

# Haftung: Leben auf eigene Gefahr

Haftungsfragen werden immer öfter zum Damoklesschwert über den Häuptern der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Ein Symposium zeigte auf, wie die Ortschefs damit umgehen können und sollen.

SEITE 12

DVR: 0930 423

Die Wasser- und Abwasserwirtschaft outsourcen

# Entlastung für den Bürgermeister bei Verbänden

Über 1000 Gemeinden, Städte und Verbände vertrauen auf die Wasser- und Abwasserprofis der WDL und ihrer Schwesterunternehmen. In Zeiten knapper Ressourcen ist auch im Verbandsbereich steigendes Interesse an Outsourcing-Modellen festzustellen. Besonders dann, wenn sichergestellt ist, dass die Letztentscheidung bei den Bürgermeistern bleibt.



Der von der WDL betreute RHV Schärding.

Das erste Outsourcing-Modell der WDL wurde bereits im Jahr 2000 im oberösterreichischen Ennstal in Angriff genommen. Beim dortigen Abwasserverband Gaflenztal war damals die Stelle des Geschäftsführers vakant. Aufgrund ungeplanter Kostensteigerungen beim Bau der Kanal- und Kläranlage wollte man diese Aufgabe in professionelle Hände legen. Für einen Verband mit 8200 Einwohnern wäre aber ein eigener Vollzeit-Geschäftsführer nicht ausgelastet gewesen. Aus diesem Grund hat sich die Mitgliederversammlung dazu entschieden, diese Funktion auszulagern.

Die Gremien des Verbandes bleiben davon unberührt. Die operativen und administrativen Aufgaben wurden aber dem neuen, von der WDL beigestellten Geschäftsführer übertragen. Er ist auch für die beim Verband angestellten Klärwärter verantwortlich. In den letzten zehn Jahren haben sich aber die Anforderungen an die Geschäftsführung stark gewandelt, so der

damit beauftragte Dipl.-Ing. Christian Hasenleithner: „In der Startphase standen die wirtschaftliche Sanierung und die Sicherstellung der Finanzierbarkeit im Vordergrund. Im Laufe der Zeit sind aber betriebliche Fragen, wie Einsparungen beim Betrieb, bei Instandhaltung und Investition in den Vordergrund getreten.“ Durch die Umstellung der Buchführung vom kameralen auf das doppelte System konnte die nötige Kostentransparenz und -wahrheit hergestellt werden, und der Verband wird wie ein privatwirtschaftliches Unternehmen geführt. Diese wettbewerbliche Orientierung zeigt sich auch in den Zahlen. Seit dem Jahr 2000 hat der Verband ein stabiles Betriebsbudget zwischen 235.000 und 275.000 Euro/a. In dieser Zeit hat aber die Anlagenbelastung um 30 Prozent zugenommen, haben Indexanpassungen in Höhe von zumindest 20 Prozent stattgefunden und hat dem Alter der Anlage entsprechend der Instandhaltungsaufwand zuge-

nommen. Das alles konnte bei gleichbleibend hoher Reinigungsleistung erreicht werden. Nebenbei wurden in den Verbandsgemeinden Investitionen von fast 2 Mio. Euro eingespart.

## Erfolgsmodell macht Schule

Aufgrund der positiven Erfahrungen sind in den letzten Jahren weitere Verbände diesem Modell gefolgt. Dazu der Obmann des RHV Schärding, Bgm. Wohlmuth aus Brunnenthal: „Wir werden bei diesem Modell als Bürgermeister und Verbandsverantwortliche maximal unterstützt und entlastet. Ein Vorteil ist natürlich, dass wir bei Investitionsentscheidungen völlig unabhängig beraten werden. Das Know-how eines größeren Unternehmens bringt uns sowohl technologisch, betrieblich als auch beim Einkauf deutliche Vorteile. Die mit der Geschäftsführung verbundenen Kosten rechnen sich eindeutig – das ist natürlich auch Ansporn und Herausforderung für Geschäftsführer und Mitarbeiter, ständig besser zu werden.“ Bgm. Scheuwimmer aus Pregarten: „Am Beginn hatten unsere Klärwärter große Bedenken, doch in der täglichen Zusammenarbeit hat sich das rasch gelegt. Heute funktioniert der RHV Untere Feldaist wie ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Besonders interessant ist der Leistungsvergleich zwischen den beteiligten Kläranlagen, der immer wieder Optimierungsmöglichkeiten aufzeigt.“

## Information

WDL-WasserdienstleistungsGmbH  
Tel.: 0732/9000 - 3617  
[www.wdl.at](http://www.wdl.at)

# Wasser und Abwasser

für über 1000 Gemeinden, Städte und Verbände



WV GAFLENZTAL **8.200 EW**

WV VÖCKLA AGER **55.000 EW**

RHV SCHÄRDING **27.000 EW**

RHV UNTERE FELDAIST **18.500 EW**

WG EFERDINGER BECKEN (BEWÄSSERUNG) **1.800 ha**

Unser Wasser. **Unser Leben.**

24 Stunden am Tag. 365 Tage im Jahr.

